

## Haapsalu-Palivere-Risti-Koluvere-Kullamaa 45 km

Auf der Strecke von Haapsalu in Richtung Tallinn lohnt es sich das aus dem Jahr 1539 stammende Gutshaus Palivere anzusehen. Das jetzige Hauptgebäude wurde 1833 gebaut. In den 1920. Jahren wurde das Gebäude nach dem Projekt des berühmten estnischen Architekten K. Burman umgebaut und die Räume wurden vom Seminar der Lehrer Läänemaas benutzt. Das seit einem Feuerunfall in Ruinen stehende Gutshaus wurde in den 1980. Jahren von aussen restauriert. Im Hauptgebäude befindet sich einer der vornehmsten Säle in Läänemaa.

Vor dem Ort Taebla weist uns ein Schild den Weg ins Dorf Kadarpiku. Dort befindet sich das Hausmuseum eines der bekanntesten estnischen Künstler Ants Laikmaa. Der Künstler hat hier ein in Estland einzigartiges Künstlerhaus gebaut. Zum Hausmuseum gehört auch ein 7 Ha grosses unter dem Naturschutz liegender Park, wo an estnische Schriftsteller gewidmete Eiche wachsen.

Wenn man durch Taebla gefahren ist, sieht man bald auf dem Weg den Turm der Lääne-Nigula Kirche. Das aus dem 13. Jahrhundert stammende Gebäude wurde im Feuerunfall im Jahr 1809 stark geschädigt, hat in den Restaurationsarbeiten das ursprüngliche Aussehen verloren und wird seit 1816 wieder als Kirche benutzt. Der Turm stammt aus dem Jahr 1882. Die Kirche ist umgeben von einem alten Friedhof, sehr bemerkenswert auf dem Friedhof sind alte Kreuze und Grabsteine.

In der Nähe der Kirche im Bauernhof Uuetoa befindet sich das Bauernhofmuseum Koela, das sich mit den alten estnischen Bauerntraditionen und Sitten beschäftigt. Nach einer kurzen Zeit steht am Rande des Weges ein Mast mit Farbbänder. In der Spitze des Masts ist ein Storchnest. Die Bänder wurden um den Mast von Bräutigamen an ihrem Hochzeitstag gebunden um dadurch Kinderglück zu erlangen.

Weiter führt der Weg nach Palivere, das bekannt für seine Sandberge und Kiefernwälder ist. In Palivere befindet sich Pikajalamägi, das mit seinen 51 Metern das höchste Punkt von Läänemaa ist und zu gleichen Zeit ein Burg aus dem Anfang des 2. Jahrtausends. Der Bau wurde aber nie zu Ende geführt. Vor Palivere steht nicht weit vom Weg das Gutshaus Palivere, indem sich eine Schule und ein Hostel befinden.

Bevor man von Risti nach Virtsu abbiegt, lohnt es sich das Ort Risti zu besuchen. Risti ist ein Kreuzpunkt, das Tor zu Läänemaa und den Inseln. Im Zentrum von Risti liegt ein eigenartiges Denkmal für Deportierte – ein Kreuz aus Eisenbahnschienen. Von hier aus wurden etwa 3000 Bewohner West-Estlands nach Sibirien deportiert.

Auf der Strecke nach Virtsu liegt nicht weit vom Weg das Moor Marimetsa, das im Dorf Rõuma beginnt. Marimetsa gehört zu den international wichtigen Vogelgebieten. Im Moor Marimetsa liegt der Hügel Karukõrvemägi, wo sich im Zweiten Weltkrieg estnische Partisanen verborgen haben. In Marimetsa finden sie Vogelbeobachtungsturme und Infotafel.

12 Kilometer von Risti in Richtung Virtsu liegt die Bischofsburg Koluvere, das wahrscheinlich aus dem 13. Jahrhundert stammt. Die Wasserburg war eine der fünf Residenzen des Bischofs von Ösel-Wiek. Die Burg hat aus verschiedenen Völkern stammende Besitzer gehabt, zu denen auch die russischen Herrscher Katarina II und Paul I gehörten. Zur Zeit ist die Burg im Privatbesitz.

Nach Koluvere kommt Kullamaa, dessen älteste Gebäude ein aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche ist. In der Kirche befindet sich eine bemerkenswerte Renaissance-Kanzel und im Kirchenfriedhof findet man sehr interessante Kreuze, darunter das älteste Rundkreuz Estlands aus dem Jahr 1621, das den Schrift „Sitta Kodt Matz“ trägt. Auf dem Friedhof von Kullamaa befindet sich das Grab des ersten professionellen estnischen Komponisten Rudolf Tobias (1873-1918).

Neben dem Friedhof liegt ein 2000 Quadratmeter grosses Burggebiet Kullamaa Rohumägi, das von alten Esten in den 11. und 12. Jahrhunderten bewohnt wurde.

Im Kulturhaus Kullamaa befindet sich eine Kunstgalerie. Im Nachbardorf Kullametsa können sie das Arboretum der Familie Tarang besuchen. Nicht weit liegt die Bogenstrecke Kullametsa, wo sie einen aktiven Urlaub verbringen können.

Wenn sie die Reise in Richtung Virtsu fortfahren möchten, sehen sie sich die Marschroute Haapsalu-Lihula-Virtsu an.



▲ Das A. Laikmaa Hausmuseum  
Das Moor Marimetsa  
Die Burg Koluvere  
Die Kirche Kullamaa

Bitte beachten:  
Vor der Reise das  
Touristeninformationszentru  
m Haapsalu in Karja str.15  
besuchen

Die Marschroute nimmt  
etwa 3-4 Stunden Zeit,  
mit Museumsbesuchen  
und Wanderwegen den  
ganzen Tag.

Touristeninformation Haapsalu  
Karja 15, Haapsalu, Estland  
Tel +372 473 3248  
haapsalu@visitestonia.com  
www.westest.ee  
www.visitestonia.com  
<http://avasta.laanemaa.ee>

# Haapsalu – Lihula – Virtsu 70 km

Am 10.Km des Haapsalu-Laiküla Weges steht die Maria-Magdalena Kirche von Ridala, eines der ältesten Sakralgebäuden Estlands. Sehen Sie sich auf jeden Fall die mittelalterlichen Malereien und den Altar an, auch die Siegesbogengruppe und die Kanzel sind bemerkenswert. Im Kirchgarten befinden sich aus dem 13. Jh. stammende trapezförmige Grabplatten und massive Steinkreuze.

Von Ridala aus, gleich nach Parila, kommen wir an der Nordküste der Bucht Matsalu an in Puise und Kiideva. Dieser Gegend ist sehr interessant für Freunde der Natur und Vogelbeobachtung. Auf dem Weg kommen sie am Gästehaus Altmõisa und dem Strand Põgari an, dass sehr geeignet für Vogelbeobachtung ist. Von der Halbinsel Puise hat man einen hervorragenden Blick auf das Meer, im Hafen Jugassaare befindet sich ein Vogelbeobachtungsturm im Privatbesitz. Dorf Kiideva ist eines der wenigen Fischerdörfer von Läänemaa. Dort gibt es Picknick- und Lagerfeuerstellen, ein Heimatmuseum. Die Dörfer Puise und Kiideva verbindet ein Wanderweg.

5 Km weiter kommen sie in Haeska an. Der 10 Meter hohe Vogelbeobachtungsturm Haeska steht als der beste Nord-Europas. Bald kommt man in Martna an. Dort sollte man sich die St.Martin-Kirche und die Wappenepitaphen ansehen. 5 Km von Martna liegt das im frühklassizistischen Stil gebaute Gutshaus Suure-Lähtru, dass in Privatbesitz ist. Im Sommer ist dort ein Museum geöffnet, es werden Konzerte und Empfänge veranstaltet. Kulturfreunde sind bekannt mit dem Saueaugu Theaterhof.

In Richtung Lihula sieht man auf dem Weg den Fluss Kasari, den längsten Fluss von Läänemaa mit seinen 112 Km. Der Fluss ist von der niedrigen und von Überschwemmungen betroffenen Aue Kasari umgeben. Heute gibt es eine neue Brücke über den Fluss. Die renovierte alte Brücke über dem Fluss Kasari wurde im Jahr 1904 fertiggestellt. Die 308 m lange und 7m breite Brücke war damals die längste Stahlbetonbrücke in Europa.

Vor Lihula kommen sie in Penijõe an. Im renovierten Gutshaus Penijõe befindet sich das Zentrum des Matsalu Nationalparks. Matsalu ist ein sehr wichtiger Durchzugsaufenthalt verschiedener Wasser- und Küstenvögel. Im Zentrum gibt es ein Museum, dort können sie Bilder und Filme anschauen. Die beste Zeit Matsalu zu besuchen sind Frühling und Herbst. Es gibt Vogelbeobachtungstürme und Wanderwege. Aus den Türmen Kloostri, Penijõe und Keemu eröffnet sich ein hervorragender Ausblick auf die Aue Kasari, die Küstenweiden und die Bucht Matsalu. Der höchste Turm ist

Suitsu, 21 Meter. Mit der Natur befreunden sie sich auf den Wanderwegen Penijõe, Salevere Salumäe, Suitsu, Keemu und anderen.

Zurück auf dem Autoweg sehen sie bald die Stadt Lihula, dass im Jahre 1211 vom Erzbischof Albert von Riga zum Zentrum des Bischofstums von Estland erklärt wurde. Die urzeitliche estnische Siedlungsstätte verbrannte und im Jahre 1238 wurde eine Steinburg errichtet. Während des Livonischen Krieges wurde die Burg sowohl von Dänen, Schweden, Deutschen als auch Russen beherrscht, erhalten geblieben sind nur die Ruinen der Burgmauern. Das Gutshof Lihula wurde im 13. Jh. gegründet, im Hauptgebäude aus dem Jahre 1840 befindet sich ein Museum und Touristeninformation. Auf der Hauptstrasse Lihulas lohnt es sich die Elisabeth-Kirche und das Wirtshaus Jaani anzusehen.

Wenn man weiter in Richtung Virtsu fährt, kommt man zur Kirche Karuse. In der Kirche befindet sich ein Taufstein des Typus Gotland. In Vatla sollte man die Hochburg Vatla besuchen und das Gutsensemble Vatla. Der ovale Vorderhof ist vom bogenförmigen Speicher und dem Stall umgeben. Deswegen kann man von einer Ecke des Gebäudes die andere Ecke nicht sehen. In der Nähe von Vatla befindet sich das Moor Tuhu.

Auf der anderen Seite des Autoweges befindet sich Salevere Salumägi, eine 20 Meter über den Meeresspiegel liegende Kalksteinwand. Dort können sie auf dem 1,5 Meter langen Wanderweg wandern gehen. Salumägi hat eine artenreiche Flora, man trifft die rare Weinbergschnecke und estnische Schlangenarten.

Weiter in Richtung Virtsu kommt man zu zwei Kirchen – die Kirche und das Museum Hanila und die orthodoxe Kirche in Kõmsi. In der Nähe der russisch-orthodoxen Kirche Kõmsi befinden sich die über 2000 Jahre alten Tarandgräber. Eines der Gräber ist offen. Dann kommen sie in Virtsu an. In Virtsu liegen die Ruinen einer Vasallburg und des Gutshofs Virtsu. Auf Puhtulaid ist die Natur wunderschön. Vom Hafen Virtsu kommt man auf die Insel Saaremaa. Vor dem Hafen finden sie nicht weit vom Weg das Bauernhofmuseum für Oldtimer in Virtsu.

#### Bitte beachten:

Vor der Reise das Touristeninformationszentrum Haapsalu in Karja str.15 besuchen. In Lihula ist die Touristeninformation Lihula behilflich. Die Marschroute nimmt etwa 5-6 Stunden Zeit. Wenn sie aber auch Kiideva und Martna besuchen, auf Wanderwege gehen und Vogelbeobachtungstürme besuchen, nehmen sie sich einen ganzen Tag oder sogar ein Paar Tage Zeit.



▲ Vogelparadies  
Gutshof Penijõe  
Kirche Karuse  
Fluss Suitsu

Touristeninformation Haapsalu  
Karja 15, Haapsalu, Estland  
Tel +372 473 3248  
[haapsalu@visitestonia.com](mailto:haapsalu@visitestonia.com)  
[www.westest.ee](http://www.westest.ee)  
[www.visitestonia.com](http://www.visitestonia.com)  
[www.lihula.ee](http://www.lihula.ee)  
[www.rm.k.ee](http://www.rm.k.ee)  
[www.terramaritime.ee](http://www.terramaritime.ee)  
<http://avasta.laanemaa.ee>

 Läänemaa  
Turism

